

EIN FILM VON JAAK KILMI & GINTS GRUBE

DIE TOCHTER DES SPIONS

EINE WAHRE GESCHICHTE AUS DEM KALTEN KRIEG



IMFILM AGENTUR+VERLEIH PRÄSENTIERT EINE JÖRG BUNDSCHUH KICK FILM PRODUKTION
BUCH & REGIE: JAAK KILMI & GINTS GRUBE KAMERA: AIGARS SERMUKSS ROLAND WAGNER SCHNITT: ARMANDS ZACS ALEXANDER LAUDIEN MUSIK: JANEK MURD JAN TROJAN
SCHNITTBERATUNG: STEPHAN KRUMBIEGEL FILMGESCHÄFTSFÜHRUNG: DAGMAR WOLF PRODUKTIONSLEITUNG: ALEXANDRA MINZLAFF HERSTELLUNGSLEITUNG: FRANZ HIRNER PRODUCER: MORITZ BUNDSCHUH ANTRA GAILE
REDAKTION: ROLF BERGMANN (RBB) MATTHIAS LEYBRAND (BR) CARLOS GERSTENHAUER (BR) CO-PRODUZENT: GINTS GRUBE JAAK KILMI JULIETTA SICHEL PRODUCENT: JÖRG BUNDSCHUH
PRODUKTION: KICK FILM GMBH IN KO-PRODUKTION MIT MISTRUS MEDIA SHEADS PRODUCTIONS PIMIK RBB BR CZECH TV YLE LTV
GEFÖRDERT DURCH: FFF BAYERN DEUTSCHERFILMFÖRDERFONDS NATIONAL FILM CENTER OF LATVIA STATE CULTURE CAPITAL FOUNDATION OF LATVIA
CZECH FILM FUND ESTONIAN FILM INSTITUTE ESTONIAN CULTURE ENDOWMENT CREATIVE EUROPE MEDIA
WWW.DIETOCHTERDESSPIONS-DE.FILM.DE | /DIETOCHTERDESSPIONS



DIE TOCHTER DES SPIONS

TECHNICAL FACTS

FESTIVALTEILNAHMEN: Sheffield Doc/Fest (UK), FILMIN, Atlantida FF (Spanien), EBS International Documentary Festival EIDF (Südkorea), Manaki Brothers Film Festival (Mazedonien), Jihlava IDFF (Tschechien), Cineuropa Compostela (Spanien), Hot Docs, Doc Soup (Kanada), „Cinema Vérité“ 13th Iran International Documentary Film Festival (Iran), Kundura Cinema Istanbul (Türkei), Riga International Film Festival (Lettland), 61. Nordic Film Days Lübeck (Deutschland), Bergamo Film Meeting, (Italien), Ismailia International Film Festival (Ägypten)

LÄNGE: 90 Min.

SPRACHE: Deutsch (Originalsprache: Lettisch, Englisch, Deutsch, Russisch)

PRODUKTIONSJAHR: 2019

FORMAT: DCP, Stereo

FSK: Freigegeben ab 6 Jahren

WELTVERTRIEB: Syndicado Film



KONTAKT

PRESSE + VERLEIH

imFilm Agentur + Verleih

Siegfriedstr. 16

22559 Hamburg

T: +49 40 431 97 137

F: +49 40 431 97 132

www.im-film.de

KONTAKT

PRODUKTION

Kick Film Gmbh

Mannhardtstr. 6

80538 München

T: +49 89 74 71 030

F: +49 89 74 71 03 66

www.kickfilm.de

Ab 11. Juni auf Kino-on-Demand.com

imFILM AGENTUR+VERLEIH PRÄSENTIERT EINE JÖRG BUNDSCHUH KICK FILM PRODUKTION
BUCH & REGIE JAAK KILMI & GINTS GRUBE KAMERA AIGARS SERMUKSS ROLAND WAGNER SCHNITT ARMANDS ZACS ALEXANDER LAUDIEN MUSIK JANEK MURD JAN TROJAN
SCHNITTBERATUNG STEPHAN KRUMBIEGEL FILMGESCHAFTSFÜHRUNG DAGMAR WOLF PRODUKTIONSLEITUNG ALEXANDRA MINZLAFF HERSTELLUNGSLEITUNG FRANZ HIRNER PRODUCER MORITZ BUNDSCHUH ANTRA GAILE
REDAKTION ROLF BERGMANN (RBB) MATTHIAS LEYBRAND (BR) CARLOS GERSTENHAUER (BR) CO-PRODUZENT GINTS GRUBE JAAK KILMI JULIETTA SICHEL PRODUZENT JÖRG BUNDSCHUH
PRODUKTION KICK FILM GMBH IN KOPRODUKTION MIT MISTRUS MEDIA BHEADS PRODUCTIONS PIMIK RBB BR CZECH TV YLE LTV
GEFÖRDERT DURCH FFF BAYERN DEUTSCHERFILMFÖRDERFONDS NATIONAL FILM CENTER OF LATVIA STATE CULTURE CAPITAL FOUNDATION OF LATVIA
CZECH FILM FUND ESTONIAN FILM INSTITUTE ESTONIAN CULTURE ENDOWMENT CREATIVE EUROPE MEDIA
WWW.DIETOCHTERDESSPIONS-DERFILM.DE  [DIETOCHTERDESSPIONS](https://www.facebook.com/dietochterdesspions)

DIE TOCHTER DES SPIONS

DIE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE DER EVELYN DORN



LOGLINE

Der Kalte Krieg war das Zeitalter der Spionage. Der Film erzählt ein Einzelschicksal aus dieser Zeit. Die Geschichte der Ieva Lesinska alias Evelyn Dorn lässt uns die historischen Herausforderungen einer Epoche nacherleben, in der die Welt in zwei unversöhnliche Hälften geteilt war – manchmal auf tragische, manchmal auch auf skurril-komische Weise.

SYNOPSIS

Am 03.09.1978 verliert die damals neunzehnjährige Ieva Lesinska ihre Identität. Plötzlich stammt sie nicht mehr aus Riga, sondern wird zu einer DDR-Emmigrantin mit US-amerikanischem Pass. Für die nächsten acht Jahre ist sie Evelyn Dorn, ein Mädchen aus Ost-Berlin...

Eigentlich will sie nur ihren Vater besuchen, der bei der UNO in New York arbeitet. Doch nach ein paar Tagen erfährt sie von ihm, dass er nicht der ist, den sie glaubte zu kennen. In Wahrheit ist er ein Doppelagent, der sowohl für den KGB wie die CIA arbeitet. Nun will er aussteigen und ganz zu den Amerikanern überlaufen. Ieva muss sich sofort entscheiden: Entweder geht sie zurück zu ihrer Mutter in die Sowjetunion oder sie bleibt bei ihrem Vater und der Stiefmutter in den USA...

Die junge Frau entschließt sich zu bleiben und lebt fortan in einem Schutzprogramm der US-Geheimdienste. Sie tauscht ihr bisheriges Leben im Sozialismus ein gegen eine neue Zukunft im verlockend bunten Amerika der Achtzigerjahre. Doch ihre neue Identität ist eine einzige Lüge, über ihre wahre Herkunft darf sie kein Wort verlieren. Glauben würde ihr ohnehin niemand. Ihre neuen Freunde lernen sie als Evelyn Dorn, geboren in der DDR, kennen. Sie studiert Englisch und Literatur – und heiratet schließlich einen Amerikaner.



Nach acht Jahren stirbt der Vater auf mysteriöse Weise. Wurde er enttarnt und ermordet oder starb er eines natürlichen Todes? Der Einblick in den Obduktionsbericht wird ihr verweigert, die Zweifel wachsen. Sie will ihren alten Namen und Pass zurück. Den Vater kann sie nun nicht mehr gefährden.



Als die Mauer fällt, die Sowjetunion zusammenbricht und Lettland unabhängig wird, kehrt sie 1991 in ihre alte Heimat Riga zurück. Ihr Geheimnis, ihr zweites Leben in den USA, behält sie für sich, sie will sich der Geschichte des Vaters nicht stellen, nur endlich ein ganz normales Leben führen. Doch die offenen Fragen lassen ihr keine Ruhe.

Jetzt, nach mehr als 30 Jahren - sie hat mittlerweile eine Tochter im Teenageralter - will sie endlich die Wahrheit erfahren. Wer war ihr Vater wirklich? Wie starb er? Ist er eines natürlichen Todes gestorben oder haben russische, vielleicht sogar amerikanische Geheimdienste ihn auf dem Gewissen? Wie auch immer die Wahrheit lauten wird, sein Leben im Kalten Krieg hat sie für immer aus den Angeln gehoben.

Ein berührend spannendes Einzelschicksal einer kaum noch real erscheinenden Epoche, einer Zeit, deren politischer Ernst uns heute tragisch, absurd und komisch zugleich erscheint.



TRAILER

www.vimeo.com/kickfilm/spion

WEBSITE

www.dietocterdesspions-derfilm.de

FACEBOOK

 /dietocterdesspions



ÜBER DEN FILM

REGISSEUR JAAK KILMI

„Ich liebe Spionagegeschichten und wollte schon immer einen Film darüber machen. Ich war begeistert, als ich die Geschichte von Ieva Lešinska, der Tochter eines echten Doppelagenten, hörte und von der Gelegenheit, in diese faszinierende Lebensgeschichte einzutauchen. In Ievas Biografie verbirgt sich ein echtes, vielschichtiges, menschliches Drama einer ganzen Familie. Gleichzeitig handelt es sich um die Geschichte eines Mädchens, inmitten eines Spionagespiels zwischen zwei Großmächten, die Zuschauer, Hauptcharakter und auch Opfer in einer Person ist.“

REGISSEUR GINTS GRUBE

„Formal endete der Kalte Krieg 1989 mit dem Fall der Berliner Mauer. Als wir mit der Produktion dieses Films starteten, hatte jedoch bereits ein neuer Kalter Krieg begonnen. Die Attentate auf russische Überläufer in Großbritannien bestätigen, dass es sich tatsächlich um eine nie endende Geschichte handelt. Offiziell sollten nach 30 Jahren die CIA-Akten zu Ievas Familie offen zugänglich sein. Ich sagte Ieva, dass das der Zeitpunkt wäre, an dem wir zurückkehren sollten, jedoch blieb uns der Zugang zu den Akten verwehrt. 30 Jahre bedeuten eine sehr lange Zeit im Leben eines Menschen, aber fast nichts in der Welt der Geheimdienste. Unser Film handelt von den Geheimnissen und Lügen, die ein ganzes Leben fremd bestimmten.“

BIOGRAFISCHER HINTERGRUND

IEVA LEŠINSKA-GEIBERE



IEVA LEŠINSKA-GEIBERE, ALIAS EVELYN DORN, ist eine preisgekrönte Übersetzerin und eine Schlüsselfigur des literarischen Journalismus in Lettland. Sie hat in drei Ländern gelebt, verfügt über Abschlüsse in Französisch und Philosophie und beherrscht sechs Sprachen. Nachdem Ieva während des Kalten Krieges das Leben auf beiden Seiten des Eisernen Vorhangs erlebt hat, gewann sie einmalige Einblicke, die ihr helfen, sowohl als Übersetzerin als auch als Journalistin mühelos von einer Sprache und Kultur in die andere zu schlüpfen und diese zu verstehen. Ieva hat viele richtungsweisende englischsprachige Autoren ins Lettische übersetzt – unter anderem T.S. Eliot, Ezra Pound und Toni Morrison, sowie eine Vielzahl von lettischen Schriftstellern ins Englische übersetzt, darunter den lettischen Modernist Aleksandrs Čaks und den berühmten lebenden Dichter Kārlis Vērdiņš. Außerdem hat sie als Journalistin zahlreiche berühmte Persönlichkeiten interviewt - darunter - Harold Bloom, den Dalai Lama, Timothy Garton Ash, Noam Chomsky, Henry Kissinger und Timothy Snyder, um nur einige zu nennen. Ieva hat außerdem dazu beigetragen, das lettische Kino einem internationalen Publikum nahe zu bringen, indem sie Dokumentar- und Spielfilme ins Englische übersetzte. 2017 veröffentlichte sie eine Auswahl der Schriften ihres Vaters mit dem Titel *Between Two Worlds*.

2017 veröffentlichte sie eine Auswahl der Schriften ihres Vaters mit dem Titel *Between Two Worlds*.

BIOGRAFISCHER HINTERGRUND

IMANTS LEŠINKIS

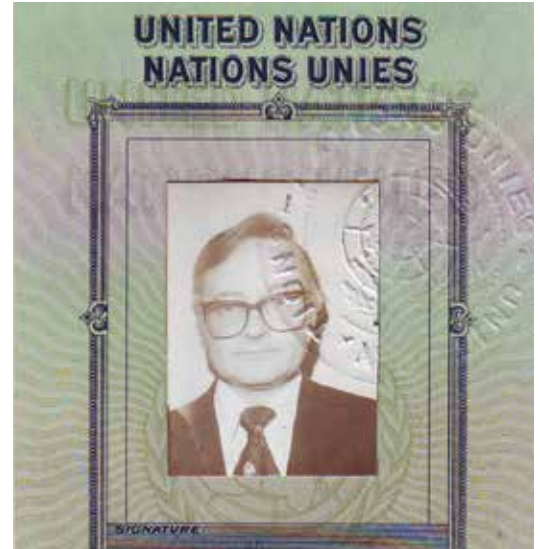
Viele Jahre lang war **IMANTS LEŠINKIS, ALIAS PETER FRIEDRICH DORN**, der perfekte Kommunist: intelligent, ehrgeizig und im Parteidogma zuhause. Als Komso-

mol-Führer (Jugendorganisation der KPdSU) und Eliteschüler erhielt er erstklassige Empfehlungen für ein Studium an der damals angesehensten sowjetischen Universität, dem Institut für Außenbeziehungen in Moskau, wo er zum Spezialisten für Völkerrecht und zum Diplomaten ausgebildet wurde. 1956, als Imants durch Begegnungen mit den Söhnen und Töchtern der sowjetischen Elite unter seinen Kommilitonen bereits seinen kommunistischen Glauben verloren hatte und von der sowjetischen Unterdrückung des ungarischen Aufstands geschockt, verunsichert wurde, warb ihn der KGB an und ließ ihm keine andere Wahl, als Agent zu werden. Ende 1958 kehrte Imants in Begleitung seiner Frau und seiner 6 Monate alten Tochter Ieva nach Moskau zurück, um sich als Spion ausbilden zu lassen. Die Familie sollte nach Ostdeutschland geschickt werden und schließlich unter einem Decknamen nach Westdeutschland einreisen. Obwohl dieser Plan nie verwirklicht wurde, machte Imants Karriere sowohl in den Reihen der Kommunistischen Partei als auch beim KGB.



1960 wurde er als „Journalist“ nach Rom geschickt, wo die Olympischen Sommerspiele stattfanden. Seine Mission war es, mögliche Kollaborateure unter australischen Athleten lettischer Abstammung zu suchen. Stattdessen machte er sich heimlich auf den Weg zur amerikanischen Botschaft und bot den Amerikanern an, zu ihnen überzulaufen. Diese überredeten ihn jedoch, auch für sie als Agent zu arbeiten, während er seine hohe Position in Sowjetlettland beibehielt. Die nächsten 20 Jahre war Imants Lešinkis ein Doppelagent, der sowohl für den KGB als auch für die

1960 wurde er als „Journalist“ nach Rom geschickt, wo die Olympischen Sommerspiele stattfanden. Seine Mission war es, mögliche Kollaborateure unter australischen Athleten lettischer Abstammung zu suchen. Stattdessen machte er sich heimlich auf den Weg zur amerikanischen Botschaft und bot den Amerikanern an, zu ihnen überzulaufen. Diese überredeten ihn jedoch, auch für sie als Agent zu arbeiten, während er seine hohe Position in Sowjetlettland beibehielt. Die nächsten 20 Jahre war Imants Lešinkis ein Doppelagent, der sowohl für den KGB als auch für die



CIA arbeitete. 1976 erreichte Imant`s sowjetische Karriere ihren Höhepunkt: er wurde nach New York geschickt, um als Mitglied der Sowjetmission für die Vereinten Nationen zu arbeiten. Zwei Jahre später, als seine Tochter Ieva die Erlaubnis erhielt, ihn in New York zu besuchen, konnte er seine Doppelagentenkarriere durch sein Überlaufen zu den Amerikanern endgültig hinter sich lassen. Bis zu seinem frühen Tod im Jahr 1985 lebte er als eingebürgerter Amerikaner deutscher Abstammung mit dem Namen Peter Friedrich Dorn in den USA und promovierte dort zum Doktor der Geschichte.

AUS IEVAS ERINNERUNG

Irgendwann im Jahr 1979 erhielten mein Vater, seine Frau und ich, als Angehörige übergelaufener Agenten eine Visitenkarte mit einem Namen und einer Telefonnummer, die wir immer bei uns tragen sollten. Sollte uns jemals etwas passieren, würde diese Person - ein Arzt, wie wir vermuteten - für unsere Rettung zuständig sein. Später fanden wir heraus, dass die einzige Aufgabe des „Doktors“ war, unsere Körper für den offenen Sarg zu präparieren, wenn das Schlimmste bereits passiert war. Hat meine Stiefmutter Rasma nach dem Tod meines Vaters diese Nummer angerufen, damit der „Arzt die Sache übernehmen“ konnte? Ist das der Schlüssel zu dem Geheimnis, über das ich mir seit dem Anruf, der mich über den Tod meines Vaters informierte, den Kopf zerbreche? Am Telefon sagte sie, dass sie mir die Autopsieergebnisse zeigen werde, sobald das Krankenhaus sie freigibt, doch später änderte sie ihre Geschichte: Es gab überhaupt keine Autopsie. Doch ist eine Autopsie nicht ein Routineverfahren in einem Fall, in dem ein 54-jähriger Mann an einem öffentlichen Ort leblos zusammenbricht? Er hätte zweifellos darauf bestanden. So erwähnte er im Herbst 1978 immer wieder Georgi Markov, den bulgarischen Dissidenten, der für Radio Free Europe arbeitete und in seinen Sendungen immer den damaligen Diktator Todor Schiwkow lächerlich machte. Am 7. September, zwei Tage nach den Verhandlungen des Außenministeriums mit den Genossen Ponomarev und Počs, wartete Markov auf der Waterloo Bridge in London auf den Bus. Plötzlich spürte er einen stechenden Schmerz in seinem Oberschenkel und fuhr instinktiv herum. Ein Mann hinter ihm hatte seinen Regenschirm fallen lassen. Er entschuldigte sich bei Markov, nahm seinen Regenschirm und stieg in ein Taxi, das in der Nähe wartete. Markov wurde krank und starb vier Tage später. Bei der Autopsie wurde ein kleines Kügelchen in seinem Bein gefunden. Der KGB hatte das Kügelchen mit dem Gift Ricin gefüllt, das sich schnell zersetzt, ohne verräterische chemische Spuren zu hinterlassen. Als ein anderer bulgarischer Emigrant, Vladimir Kostov, von Markovs Ermordung erfuhr, erinnerte er sich an einen Stich in den Rücken, den er erst kürzlich an einem öffentlichen Platz in Paris erfahren hatte. Er hatte Glück - die Chirurgen fanden ein ähnliches Stahlkügelchen in seinem Körper - aus irgendeinem Grund hatte sich das Gift nicht ausgebreitet.



BIO- FILMOGRAFIE

JAAK KILMI



Nach seinem Abschluss in Regie an der Universität von Tallinn, fing Jaak Kilmi an Kurz-, Dokumentar- und Spielfilme zu produzieren und dabei auch Regie zu führen. Seine Filme wurden auf zahlreiche internationale Festivals eingeladen und mit Preisen ausgezeichnet. Besonders bekannt wurde er mit seinen sozialkritischen Filmen, die sich mit der Sowjetzeit und deren Auswirkungen auf die Gegenwart, auseinandersetzen. Zu seinen wichtigsten Filmen zählen die Dokumentarfilme ART OF SELLING, DISCO & ATOMIC WAR sowie der Spielfilm REVOLUTION OF PIGS. 2019 vollendete er den deutsch-lettisch-estnisch-tschechischen Dokumentarfilm DIE TOCHTER DES SPIONS. Er verfasst außerdem kritische Essays zu Literatur und Film.

BIO- FILMOGRAFIE

GINTS GRUBE

Gints Grube hat Abschlüsse in Philosophie und Politikwissenschaft. Seit der Gründung von Mistrus Media, einer der führenden Filmproduktionen in Lettland, war er an der Produktion von Dokumentarfilmen wie ESCAPING RIGA, OVER THE ROADS, OVER THE RIVER, CHRONICLES OF MELANIE, TO BE CONTINUED und THE BEYOND beteiligt. Er war Co-Regisseur von WORLD SOUNDS und Co-Regisseur des Dokumentarfilms DIE TOCHTER DES SPIONS, 2019.



TEAM

BUCH & REGIE Jaak Kilmi und Gints Grūbe
 KAMERA..... Aigars Sērmukšs, LGC, Roland Wagner
 TON..... Anete Vanaga, Klāvs Siliņš, Oskars Ostrovskis, Björn Rothe
 SCHNITT..... Armands Začs, Alexander Laudien
 SCHNITTBERATUNG..... Stephan Krumbiegel
 MUSIK..... Janek Murd, Jan Trojan
 SPRECHER..... Knut Cordsen, Dagmar Dempe, Juliane Köhler, Thomas Loibl, Jule Ronstedt
 PRODUKTIONSLEITUNG..... Alexandra Minzlaff, Rainer Baumert (RBB)
 HERSTELLUNGSLEITUNG..... Franz Hirner
 PRODUCER..... Moritz Bundschuh, Antra Gaile
 REDAKTION..... Rolf Bergmann (RBB), Matthias Leybrand (BR), Carlos Gerstenhauer (BR)
 KOPRODUZENTEN..... Gints Grube, Jaak Kilmi, Julietta Sichel
 PRODUZENT..... Jörg Bundschuh
 PRODUKTION..... Kick Film GmbH in Koproduktion mit Mistrus Media, 8heads Productions, Pimik
 GEFÖRDERT DURCH.....FFF Bayern, Deutscher Filmförderfonds, National Film Center of Latvia, State Cultural Capital Foundation of Latvia, Czech Film Fund, Estonian Film Institute, Estonian Culture Endowment, Creative Europe Media



PRODUKTION

KICK FILM GMBH

Kick Film ist eine unabhängige Produktionsfirma, die hochwertige Kino- und Fernsehfilme für den internationalen Markt produziert. Sie wurde 1981 von Jörg Bundschuh gegründet und hat ihren Hauptsitz in München.

Zu den bis heute mehr als 250 Kick Film Produktionen gehören Spielfilme wie DIE KINDER DES FECHTERS - THE FENCER (Regie Klaus Härö, Golden Globe Nominee 2016, Oscar-Shortlist "Bester fremdsprachiger Film Academy Awards 2016") ESCAPE FROM TIBET (mit Hannah Herzsprung), QUIET DAYS IN HOLLYWOOD (mit Hilary Swank), BRANDNACHT (mit Bruno Ganz), der Fernsehfilm DER SCHÖNSTE TAG IM LEBEN (mit Martina Gedeck, Bayer. Fernsehpreis: Beste Komödie), die Kino-Dokumentarfilme DAS EI IST EINE GESCHISSENE GOTTESGABE (Bayer. Filmpreis), SCHNEEWEISSROSENROT (Grimme Preis), VILLA AIR BEL (Hugo Award / The Chicago International Film Festival), MEMORY BOOKS (FIPA Award Biarritz, URTI), die Portraitreihen HOLLYWOOD PROFILE (unter anderem mit Kirk Douglas, Andy Garcia, Woody Allen, John Malkovich und Harvey Keitel) und DER NEUE DEUTSCHE FILM UND SEINE REGISSEURE (Wim Wenders, Werner Herzog, Volker Schlöndorff, Rainer Werner Fassbinder...), die Musikfilme WER 4 SIND - 30 Jahre die Fantastischen Vier, GANZ GROSSE OPER, ONLY NEW ORLEANS, TO TULSA AND BACK – ON TOUR WITH J.J. CALE, JOHN LEE HOOKER – THAT’S MY STORY, ALL YOU NEED IS KLAUS - DER FÜNFTE BEATLE, HAINDLING - "und überhaupts", sowie zahlreiche Dokumentar- und Fernsehfilme mit Georg Stefan Troller als Regisseur (Grimme Preis in Gold). Kick Film Produktionen haben zahlreiche nationale und internationale Preise gewonnen (u.a. Emmy Award, Golden Globe Nominierung, International Grand Prix Monte Carlo, FIFA Award Montreal, FIPA AWARD Biarritz, Bayerischer Filmpreis, Bayerischer Fernsehpreis und Adolf Grimme Preis...)

VERLEIH

IMFILM AGENTUR+VERLEIH

imFilm wurde 2004 von Inka Milke in Hamburg gegründet, und ist seitdem in zwei Bereichen aktiv: Der Agentur-Bereich übernimmt die Vermarktung von Filmen, d.h. die Pressearbeit, das Zielgruppen-Marketing, Kooperations-Marketing und die Vermittlung von Auswertungspartnern. Zudem werden Konzeption und Durchführung von Kino-Events angeboten. Als Verleih hat sich imFilm auf die Herausbringung von relevanten Filmen und alternativem Content spezialisiert. Egal ob Dokumentar- oder Spielfilm – uns ist wichtig, dass das Thema uns berührt und Relevanz hat. Ein weiteres Standbein ist der Verleih von alternativem Content – speziell Reisefilme sind seit 2007 mit jährlich neuen Titeln fester Bestandteil des Verleihprogramms.